

# Ein Hauch Amerika

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-631977>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ein Hauch Amerika

So fühlt sich frau in New York, besonders aber in San Francisco, beinahe wie im Paradies. Homosexuelle dürfen hier von Gesetzes wegen nicht mehr diskriminiert werden - was selbstverständlich noch nicht heisst, dass es auch wirklich nicht mehr vorkommt.

Anyway - es gibt hier z.B. ein 112-Seiten dickes A-4-Heft (Women's Yellow Pages), das jährlich herauskommt und voll ist mit Angeboten für Frauen: Schulen, Workshops, Musikunterricht, verschiedenste Dienstleistungen, Therapien, Restaurants, Einkaufsläden, Bars, Spitäler etc., sowie alle möglichen wertvollen Informationen.

Die Frauenbuchläden in Oakland und San Francisco sind sehr gross, das Frauencafé irre gemütlich und offeriert sehr gutes Essen, alkoholische und nichtalkoholische Getränke, auch finden oft Musikauftritte einzelner Frauen oder Frauengruppen statt; eine kleine Galerie für Bildausstellungen fehlt auch nicht.

Manchmal ist die Auswahl von Frauenanlässen in San Francisco, Oakland und Berkeley so gross, dass einem die Entscheidung schwer fällt.

Hier noch ein Beispiel aus New York: An einer "Scholar and Feminist-Conference" im Barnards College - zwischen 500-700 Frauen waren anwesend - nahm ich an einem der 16 Workshops teil, an einer Dia-Show und Diskussion des "Lesbian Herstory Archives".

Es wurden Lichtbilder zur Entstehungsgeschichte des Archivs gezeigt, was es beinhaltet, aber auch solche, die von Frauen aus aller Welt zugeschickt wurden, fanden grossen Anklang.

Dieses Archiv wird von drei Frauen geführt. Es befindet sich jetzt noch in der grossen Wohnung zweier dieser Frauen; sie sind jedoch daran, ein Haus zu suchen, damit alles erweitert werden kann.

Nach telefonischer Vereinbarung - die Frauen müssen jetzt noch einer anderen Arbeit nachgehen - kann das Archiv besucht werden, was ich mir selbstverständlich nicht entgehen liess. Sobald frau dort über die Schwelle tritt, hat sie das Gefühl, zu Hause zu sein. Es wird Tee oder (amerikanischer)Kaffee serviert und erklärt, was sich wo befindet. Dann kann sich frau auslesen, was sie anschauen oder lesen möchte und es sich gemütlich machen - sogar im Wohnzimmer, wo sie wahrscheinlich auch bald die Katze um sich haben wird.

Hilfreich ist das Archiv vor allem für Frauen, die in Illustrierten etwas nachschlagen wollen, für solche, die für ihr Studium verschiedene Informationen brauchen, oder in eine andere Stadt gehen und wissen wollen, was dort i.S. Lesbenbewegung zu erwarten ist. Sehr nützlich ist es auch für Frauen, die etwas publizieren wollen und nicht wissen, wie und wo, aber auch für jene, die Kontakt zu einer Lesbengruppe suchen.

Unmengen von Fotoalben und Dias sind vorhanden, Kalender, Tonbandaufnahmen, Bücher, Malereien, Gedichte, Tagebücher und vieles andere mehr.

Jeder Lesbe, die nach New York geht, würde ich empfehlen, dort einmal vorbeizuschauen, oder einen Beitrag (er kann auch in Deutsch sein) dorthin zu senden, statt ihn zu schubladisieren oder wegzuschmeissen.

Jeannette



Adresse: LESBIAN HERSTORY ARCHIVES  
P.O. Box 1258  
New York, N.Y. 10001 / USA  
Tel. 212/874-7232 oder  
212/873-9443